

Ein Wort zur Versorgungsstruktur bei psychisch bedingten Leiden und in seelischen Notlagen

Wer hilft mir schnell, wenn ich dringend Hilfe brauche?

Heilpraktiker für Psychotherapie - die kompetenten Partner im Boot

Leider hat sich auch durch eine Gesetzesnovelle wenig daran geändert, dass für gesetzlich Krankenversicherte die Wartezeit auf einen Termin bzw. Therapieplatz beim Psychotherapeuten oder einem entsprechenden Facharzt bis zu einem halben Jahr betragen kann. Gesetzliche Kassen definieren zudem eine Anfahrt von bis zu 1 Stunde (einfach) als zumutbar.

Gemäß einer Studie der TU Dresden durchlebt gleichzeitig mehr als ein Drittel der Bevölkerung im Laufe eines Jahres ein psychisch bedingtes Leiden, und wir verzeichnen einen stetigen Anstieg bei Burn-Out, Depression und Angststörungen sowie psychosomatischen Beschwerden. Betrachten wir die Versorgungsstrukturen, so fällt auf, dass Therapieplätze immer wieder Mangelware sind und in Gegenden mit Versorgungsengpässen Patienten zudem geringere Chancen haben, die für sie adäquate Therapie zu erhalten. Darüber hinaus geht wertvolle und dringend benötigte Behandlungszeit oft wegen bürokratischer Genehmigungsverfahren verloren.

Noch relativ wenig in der Gesellschaft bekannt, aber fachkundig, praxisorientiert und kompetent, bietet der **Heilpraktiker für Psychotherapie (HPP)** schnelle und fachgerechte Hilfestellung an.

Heilpraktiker (für Psychotherapie) besitzen eine **staatliche Heilerlaubnis**, sie haben sich einer schriftlichen und mündlichen Prüfung unterzogen und werden durch das **Gesundheitsamt überwacht**. Ähnlich wie Ärzte unterliegen sie der **Schweigepflicht**. Sie haben **Diagnostizieren erlernt** und können demzufolge eine fachlich fundierte Diagnose erstellen. Aus diesem Grund wissen sie ebenso gut, wo ihr Behandlungsspektrum endet: Der Heilpraktiker für Psychotherapie **behandelt z. B. bei psychischen Problemen oder in Krisensituationen**. Er behandelt keine schweren Psychosen, keine hirnorganischen Erkrankungen und verordnet keine Medikamente.

Im deutschen Gesundheitssystem sind aktuell nur vier Therapieverfahren, die sog. Regelverfahren, für die von den gesetzlichen Krankenkassen finanzierte Psychotherapie zugelassen.

Heilpraktiker für Psychotherapie bieten – je nach Ausbildung und Ausrichtung – verschiedenste psychotherapeutische Methoden und meistens Gesprächstherapie an. Sie stehen in der Regel **schnell** für Patienten in einer **seelischen Notlage (akute Krisen in der Familie oder am Arbeitsplatz, depressive Verstimmung, Burnout, Angstsituationen... u.v.m.)** zur Verfügung. Oft bieten Heilpraktiker eine Notfallsprechstunde an, mit dem Ziel, Menschen mit akutem Behandlungsbedarf unbürokratisch und sofort unterstützen zu können.



Gerade im Hinblick auf die Wartezeit auf einen Kassentherapeuten kann der **Heilpraktiker für Psychotherapie** auch eine erste Anlaufstelle sein, um **lange Wartezeiten zu überbrücken**. Für Patienten ergibt sich ein hervorragender Synergieeffekt: Die psychotherapeutische Behandlung findet schnell statt und bleibt Privatsache des Patienten. **HPP geben keine Stellungnahmen an Dritte ab**. Ein kurzes psychisches Tief hat keine "Spätfolgen" bei Krankenkasse, Arbeitgeber oder sonstigen Institutionen. **Heilpraktiker für Psychotherapie** liquidieren überwiegend privat (Zusatzversicherungen können (Teil)Kosten übernehmen).

Die in diesem Text verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich immer gleichermaßen auf weibliche und männliche Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.